

# Spiel: Handball Soft

**In vielen Vereinen und Schulen hat eine einfache Form des Handballspiels grosse Beliebtheit gewonnen. Es ist eine Anlehnung ans Skandinavische Streethandball. Je nach Verein und Region wird die Spielform etwas anders genannt: «The Game», «Das Spiel» oder Schlumpfball.**

Ziel des Spiels ist es, dass möglichst viele Schüler in kurzer Zeit eine Art Handballspiel erlernen und erleben können, in dem es viele Tore und dementsprechend viele Erfolgserlebnisse gibt. Gespielt wird mit einem Softball auf Unihockeytore, als «Handballkreis» dient eine ausgewählte Linie/Zone, in welche nur der fliegende Torhüter hinein darf.

## Regeln

- Max. 3 Schritte
- Prellen nicht erlaubt
- Wenig Körperkontakt
- Wurf erst ab der Mittellinie (da fliegender Torhüter)

## Spieleranzahl

Je nach Spielfeldgrösse 2 gegen 2 bis maximal 3 gegen 3. Es müssen nicht beide Teams gleich viele Spieler haben (kann auch immer Überzahl sein).

## Torhüter

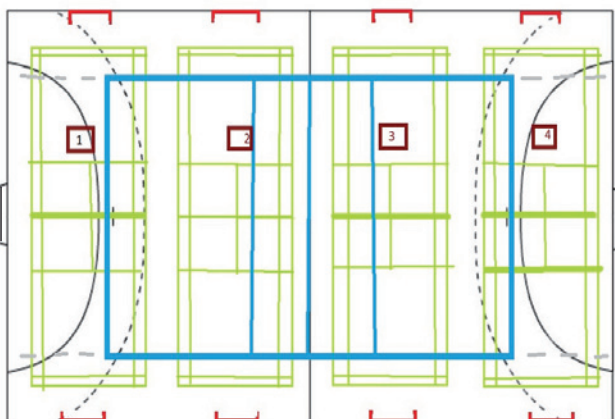
Es wird mit «fliegendem» Torhüter gespielt: Der Torhüter kommt mit in den Angriff. Sobald es zum Ballverlust oder Torschuss kommt, geht die angreifende Mannschaft in die Verteidigung und die Person, die zuerst hinten ist, wird zum Torhüter. Gedanken zum Spiel mit «fliegendem» Torhüter: Angreifende Mannschaft spielt in Überzahl. Es muss niemand zum Torhüter gemacht werden, wer nicht will.

## Alter

Sobald man laufen kann. Und selbst NLA-Handballer lieben dieses Spiel!

## Spielfeld

- Quer in einer (kleinen) Turnhalle.
- Oftmals kann das Badmintonfeld als Seitenlinie/Spielfeld gebraucht werden (= 4 Felder).
- Als Handballkreis/Zone dient die blaue Volleyballlinie (welche auf Spielfeld 1 und 4 noch mit Klebeband) verlängert werden muss.



### Material

Ball: Grundsätzlich muss man beim Handballspiel den Ball gut halten können. Beim Softhandball wird diesem Umstand Rechnung getragen, zudem muss der Torhüter keine Angst vor dem Ball haben. Wenn mit normalem Handball gespielt wird, dann die Luft raus lassen.



Streethandball: Der Ball hat keine Ballblase. Daher prallt er nicht zurück, kann aber einfach zusammengedrückt werden und ist somit auch einfach zu handhaben.



Schaumstoff Ball: Der Ball kann gut gehalten werden und ermöglicht daher eine optimale Handhabung.

### Tor

Unihockeytor: Am besten wird auf Unihockeytore gespielt. Da der Ball weich und leicht ist, geht das Netz des Tores auch nicht kaputt.

Weitere Varianten von Toren: Kleine Matten, Schwedenkasten, mit Kreide ein Tor an Wand zeichnen (Abmessungen H/B/T von 115/160/65 cm).

### Organisation (Beispiele)

- Klasse mit 24 Schülern: 8 Teams à 3 Spieler; jedes Team gegen jedes im Turnus (1 Team bleibt immer auf Feld, alle anderen Wechselt im Uhrzeigersinn das Feld) oder Ligaturnier (Gewinner nach links, Verlierer nach rechts).
- Klasse mit 22 Schülern: 6 Teams à 3 Spieler, 2 Teams mit 2 guten Spielern, welche in Unterzahl gefordert werden.
- Klasse mit 18 Schülern: 6 Teams à 3 Spieler (und dann Spielfeld etwas verbreitern).

### Schiedsrichter

Braucht es nicht. Die Schüler schaffen das schon! Aber die Lehrperson darf natürlich begleiten und Tipps geben!

Grundsätzlich lieber 4 kleine Spielfelder und kleine Mannschaften als grössere Felder und grössere Mannschaften!